

Grenzen setzen, aber richtig!

Handlungskonzepte zur Stärkung der Beziehungsautorität

In der heutigen Zeit wird viel Wert auf Eigenständigkeit, Unabhängigkeit und Individualität gelegt. Als Nebenprodukt dieses Zeitgeistes beobachten wir die Abnahme der Bereitschaft, Autoritäten „qua Amt“ zu folgen.

Dies erleben auch Lehrer:innen immer wieder besonders, wenn sie Kindern oder Jugendlichen gegenüber Grenzen aufzeigen und durchsetzen müssen. Wollen sie hier erfolgreich sein, brauchen sie Beziehungsautorität. Sich diese anzueignen ist ein sozial anspruchsvoller Prozess.

Die Fortbildung vermittelt, wie sie Grenzen setzen können und will durch konkrete **Impulse zur Selbstreflexion** anregen.

Was macht Beziehungsautorität aus und wie kann das **Markieren und Durchsetzen von Grenzen** auf dieser Basis gelingen?

Inhalte:

- Das magische Dreieck einer guten und sicheren Erziehung (nach Hurrelmann/Unverzagt)
- Beschäftigung mit beispielhaften Erziehungssituationen
- Stärke statt Macht: Neue Autorität entwickeln (nach Omer/Von Schlippe)
- Grenzen – Regeln – Konsequenzen zusammen gedacht
- Kontrolliert eskalierte Beharrlichkeit – ein Konzept zur Kommunikationsgestaltung bei Grenz-/Regelverletzungen (nach Rhode/Meis)



Stichworte:

Grenzen setzen
Neue Autorität
Selbstreflexion
Konsequenzen durchsetzen

Zielgruppe:

Lehrkräfte,
Betreuungskräfte

Angebotsformat:

Fortbildung, wird regelmäßig auch schulübergreifend angeboten

Teilnehmerzahl:

Max. 20

Zeitlicher Umfang:

1-2 Tage

Kosten:

Honorar:

€ 1100,- pro Tag

Fahrtkosten:

€ 0,30 pro km

Anfahrtszuschale

bei Anfahrten von über
1 Stunde:

€ 35,- pro h

Kontakt:

Mediationsstelle
BRÜCKENSCHLAG e.V.
04131 42211
info@bs-lg.de
www.bs-lg.de